

**Interpellation Walser-Sargans / Gartmann-Mels / Tanner-Sargans / Bühler-Bad Ragaz (6 Mitunterzeichnende):****«Bildungscampus Sarganserland – unverzüglich an die Hand nehmen**

Sargans bietet sich mit seiner verkehrstechnisch zentralen Lage geradezu für Bildungsangebote an. Neben der Kantonsschule hat sich auch das Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland (BZSL) aus der ehemaligen Detailhandelsschule entwickelt. Das BZSL ist momentan eingemietet. Der Kanton besitzt jedoch eine Landreserve von ungefähr 4000 m<sup>2</sup> direkt zwischen Kantonsschule und der Sportanlage Riet. Zudem befindet sich in unmittelbarer Nähe eine weitere Landparzelle, die im Eigentum der kath. Kirchgemeinde ist und langfristig gäbe es Optionen auch südlich der Sportanlagen.

Die Sarganserländer Kantonsräte sind der Meinung, dass man diese drei Einheiten Kantonsschule, Berufsschule und Sportanlage, zu einem Ganzen zusammenführen muss, dem «Bildungscampus Sarganserland». Der Standort ist ideal, zonenkonform und Bodenreserven stehen zur Verfügung, Erweiterungspotenzial wäre zudem Richtung Süden zusätzlich vorhanden. Machbarkeit und Planung müssen unverzüglich an die Hand genommen werden. Dabei sollen auch Möglichkeiten geprüft werden, wie das bestehende Bauprojekt «Die Erweiterung und Umbau der Kantonsschule Sargans» mit dem zukünftigen Bauprojekt integriert und Synergien genutzt werden könnten.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Berufsschule BZSL ist zurzeit eingemietet. Wie sehen die Mietverhältnisse aus und auf welchen Zeitpunkt könnte aus dem Mietvertrag ausgestiegen werden?
2. Wie steht die Regierung grundsätzlich zum Gedanken eines «Bildungscampus Sarganserland» mit einem Zusammenführen der Kantonsschule, der Sportanlage und der Berufsschule BZSL zu einem Ganzen?
3. Wie beurteilt sie die Qualität des aktuellen Standorts? Gäbe es nach ihrer Meinung in Sargans bessere Standorte für einen Campus?
4. Ist die Regierung bereit, innerhalb von maximal zwei Jahren eine Machbarkeitsstudie zu erstellen und die Planung unverzüglich an die Hand zu nehmen?
5. Wie sieht es aus mit der Verfügbarkeit der umliegenden Landparzellen der kath. Kirchgemeinde und der Ortsgemeinde Mels? Ist die Regierung bereit allfällige Optionen in die Machbarkeitsstudie zu integrieren und allenfalls sogar Aktivitäten bezüglich Landerwerb zu forcieren?
6. Welchen Zeithorizont sieht die Regierung bis zur Umsetzung des Projekts?
7. Sieht die Regierung Möglichkeiten zur Beschleunigung des Verfahrens, z.B. Vorfinanzierung durch Dritte, wie die Region?
8. Welche Möglichkeiten sieht die Regierung, das Projekt «Erweiterung und Neubau Kantonsschule» mit einem Neubau Berufsschule abzustimmen, um unnötige Überschneidungen zu verhindern und Synergien zu nutzen. Welche Optionen erachtet sie als nicht zielführend und nicht umsetzbar und weshalb?

9. Die Parkplatzsituation ist jetzt schon angespannt und würde sich mit dem Bau einer Berufsschule ohne den Bau einer Tiefgarage verschärfen. Tiefgaragen können durch Bewirtschaften an dieser Lage kostendeckend oder gar gewinnbringend betrieben werden. Ist der Kanton bereit, eine Tiefgarage einzuplanen oder sie eventuell an Dritte, z.B. Gemeinde oder private Investoren, zu vergeben?»

24. April 2019

Walser-Sargans  
Gartmann-Mels  
Tanner-Sargans  
Bühler-Bad Ragaz

Bonderer-Sargans, Gull-Flums, Jäger-Vilters-Wangs, Kohler-Sargans, Warzinek-Mels, Zoller-Quarten